

**Empfehlung**  
an Interessenten von Welpen der Dachshundrasse  
für eine Kontaktaufnahme mit unseren Züchtern / Züchterinnen

**Fragestellungen:**

- Sind gegenwärtig Welpen abzugeben?

Falls nein, fragen Sie ob demnächst Welpen zu erwarten sind und, falls Sie nicht so lange warten wollen, ob eine Empfehlung gegeben werden kann. Unsere Züchter/innen pflegen ein gutes Verhältnis untereinander und sehen sich letztlich nicht als Konkurrenten. Es sind reine Liebhaberzüchter, die aus Passion ihren Beitrag zur Erhaltung der beliebten Dachshunde (Dackel / Teckel) leisten.

Falls Welpen abzugeben sind:

- Stehen mehrere Welpen zur Auswahl zur Verfügung?

Diese Frage ist wichtig, falls Sie sich Ihren Welpen aussuchen möchten. Sie können sich aber auch vom Züchter / von der Züchterin einen Welpen vorschlagen lassen.

- Wann ist/war das Wurfdatum; wann ist das Abgabedatum?

In der Regel erfolgt die Abgabe mit 10 Wochen nach dem Wurfdatum!

- Wie ist die Wurfstärke?
- Welche Geschlechter (Rüden / Hündinnen) sind im Wurf vertreten?

Die Wurfstärke kann einerseits Hinweise auf das Sozialverhalten der Welpen und andererseits auf deren konstitutionelle Ausprägung geben.

Fragen Sie auch nach dem Geschlecht der abzugebenden Welpen und lassen sich erläutern, welche geschlechts- und charakterbezogenen Besonderheiten bezüglich der Haltung jeweils zu beachten sind.

- Wie ist der aktuelle Wurfbuchstabe?

Jedem Wurf wird ein Buchstabe des Alphabets zugeordnet. Mit diesem Buchstaben beginnen die Vornamen der Welpen. Danach zu fragen ist wichtig, falls Sie den Namen Ihres künftigen Hundes mitbestimmen d. h. vorher überlegen oder aus vorgegebenen Namen auswählen möchten.

- Kann die Ahnentafel der Eltern eingesehen werden?

Aus den Angaben auf der Ahnentafel der Elterntiere erhalten Sie u. a. erste Hinweise über die möglichen angewölkten Anlagen Ihres künftigen vierbeinigen Weggefährten (erzielte Formbewertungen auf Zuchtschauen und Ausstellungen sowie die erreichten Ergebnisse absolvierter Leistungsprüfungen)

Wollen Sie Ihren Hund als reinen Familienhund aufnehmen, empfiehlt sich eher ein Welpen aus einer so genannten Schönheitszucht. Beabsichtigen Sie Ihren künftigen Hund als Jagdbegleiter einzusetzen, legen Sie das Hauptaugenmerk in erster Linie auf die diesbezüglich nachgewiesenen Anlagen der Elterntiere, wobei der Einsatz der Elterntiere im Jagdgebrauch ein zusätzlicher wichtiger Faktor ist.

Falls Sie künftig züchten wollen, liegt der Schwerpunkt dann eher auf der Schönheitszucht, wenn Sie nicht für den Jagdgebrauch züchten wollen. Ist es Ihr Ziel für den Jagdgebrauch zu züchten, sind Hinweise zu den Elterntieren über absolvierte Leistungsprüfungen und deren Einsatz im Jagdgebrauch sehr wichtige Entscheidungskriterien.

- Gibt es eine Möglichkeit den Zwinger, die Welpen und die Wurfhündin zu sehen?

Unterstreichen Sie Ihr Interesse auch durch persönliche Kontaktaufnahme und machen Sie sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut. Sie können sowohl in Ihrem als auch im Interessen Ihres künftigen Hundes von den Beobachtungen und Eindrücken und Ratschlägen des Züchters / der Züchterin profitieren.

- Welche Vergütung wird für einen Welpen erwartet?

Die Höhe richtet sich einerseits nach den Aufwendungen, die der Züchter / die Züchterin eingesetzt hat, um bei den Elterntieren den Nachweis erzielter Formbewertungen und der jagdlichen Brauchbarkeit zu führen. Andererseits beinhaltet der Abgabepreis auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der Zwingeranlage sowie die Kosten für die Erstimpfung der Welpen.

Der verantwortungsvolle Züchter / Die verantwortungsvolle Züchterin möchte sicher auch von ihnen möglichst viel erfahren, z. B. warum Ihre Wahl auf die Dachshundrasse gefallen ist, wie und in welcher Umgebung Sie leben, ob Sie über genügend Zeit und die nötigen Kenntnisse für die artgerechte Haltung eines Hundes verfügen. Er / Sie wird bestrebt sein, seine / ihre Welpen an "gute Plätze" abzugeben. Der engagierte Züchter / Die engagierte Züchterin wird auch Interesse an der Entwicklung "Ihres" Welpen haben und bleibt Ihr wichtigster Ansprechpartner.

Geben Sie ihm / ihr bereitwillig Auskunft! Nur so entsteht ein Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und dem Züchter / der Züchterin, das letztlich Ihnen und vor allem auch Ihrem vierbeinigen Begleiter zu gute kommt. Man wird Ihnen zu Fragen der Haltung und Ernährung und Möglichkeiten der Ausbildung zum führigen Begleithund und/oder für die Jagd brauchbaren Jagdhund bereitwillig Auskunft geben und somit dazu beitragen, dass sich das Zusammenwachsen und Zusammenleben mit Ihrem neuen Familienmitglied und/oder künftigen Begleiter auf der Jagd zu einem unverzichtbaren Erlebnis gestaltet.

